

Hartnäckigkeit der SPÖ Ludmannsdorf/Bilčovs hat sich gelohnt - Tolles Siegerprojekt!

Ursprünglich wollte man eine Alt-handy-Recyclingfirma im Zadruga-Gebäude ansiedeln, dann einen Spar-Markt, gemacht hat man dann doch den von der SPÖ immer geforderten Architektenwettbewerb auf Basis des vor einigen Jahren durchgeführten Bürgerbeteiligungsprozesses. Das Projekt des jungen Architektenteams Scheiberlammer Architektur ZT GmbH aus Wolfsberg wurde von der Jury einstimmig zum

Sieger gewählt. Gebaut wird ein zweigeschossiges Gebäude, das eine KITA und Räumlichkeiten für die BILKA und Musikschule beherbergen wird.

In der letzten Sitzung wurde das Projekt dem Gemeinderat präsentiert, eine Ausstellung der ersten drei Plätze des Wettbewerbes wird es demnächst geben. Nächste Schritte: Abklärung der Projektfinanzierung durch das Land

Kärnten und Fördermöglichkeiten durch Bund und Land. Der Baustart wird gegen Ende des Jahres 2022 erfolgen.

Trdovratnost SPÖ Bilčovs se je zares izplačala – žirija je izbrala projekt mladega tima arhitektov Scheiberlammer iz Wolfsberga ter ga enoglasno določila za najboljšega. Tako je ta mlad tim zmagal natečaj (glej načrt na strani 1 in 2)!



Rechnungsabschluss 2021

Wir haben gut gewirtschaftet

In der GR-Sitzung vom 27.4.2022 wurde der Jahresabschluss 2021 einstimmig beschlossen. Erträgen von € 4,336.190,- stehen Ausgaben von € 4,352.338,- gegenüber,

was ein leicht negatives Nettoergebnis von € 16.148,- ergibt. Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt € 727.148,-. Gratulation und Danke an unsere Amtsleiterin und ihrem Team!

Zaključni račun 2021 z rahlim minusom je občinski svet v okviru zadnje občinske seje enoglasno sprejel.

Ludmannsdorf in Bewegung



Foto: Dieter Arbeiter

Die Gesunde Gemeinde Ludmannsdorf veranstaltete unter der Leitung von Gusti Gasser die 5. Familien- und Gesundheitstage. Sowohl die Vorträge zur gegliederten Kommunikation und die Volkskrankheit COPD (Lungenerkrankung) als auch die Möglichkeit

verschiedene Gesundheitschecks durchführen zu lassen, fanden großen Zuspruch! Sehr gelungen waren die vielfältigen Angebote der Bewegungsmöglichkeiten: für die Kinder an der Kletterwand, in der Hüpfburg und am Fußballtrainingsgelände! Die kulinarischen

Angebote, der Kinderflohmarkt und das Kennenlernen der Feuerwehreinsatzfahrzeuge trugen ebenso zum tollen Programm bei!

Zdrava občina Bilčovs – priljubljena stalnica! Pod zavzetim vodstvom Gusti Gasser so bili v Bilčovsu uspešno organizirani že peti družinski in zdravstveni dnevi. Teme so segale od raznih predavanj, informacije o ljudski bolezni na pljučih ter različnih ponudb pregledov zdravstvenega stanja itn.. Pa tudi možnosti rekreacije za otroke (plezanje, nogomet, skakanje na napihljivem gradu) seveda niso manjkale. Zaokrožilo je celotno prideritev pa še kulinarika, boljši trg in spoznavanje gasilskih vozil. Za vsakogar nekaj!

Aktive SPÖ-Fraktion - 4 neue Anträge eingereicht!

Sicherheit für unsere Bürger*innen, Umweltschutz und Gedenken an die Aussiedlung sind uns wichtige Anliegen. Daher wurden in der letzten GR-Sitzung folgende Anträge eingereicht.

Aktivna frakcija SPÖ je vložila 4 zahteve - teme kot npr., varnost, varstvo okolja ter spominjanje na izselitev Bilčovskih družin.



Frühlingsfahrt nach Piran



Sandra Schanig und die SPÖ-Frauen organisierten einen tollen Ausflug nach Piran! Der erste

Aufenthalt war in Izola, wo es auf der Terrasse des Hotels Belvedere Frühstück mit Prosecco, Kaffee

und Croissants sowie einem unvergleichlichen Blick aufs Meer gab! Eine Führung in den Salinen von Lera war der nächste Programmpunkt, bevor es zum eigentlichen Ziel nach Piran ging!

Das gemeinsame Mittagessen im Restaurant Tri vdove und die freie Zeit bei herrlichem Frühsommerwetter sorgten bei allen Damen und Herren für gute Stimmung!

Končno po dolgi pandemiji so SPÖ-ženske Bilčovs vabile na tradicionalni spomladanski izlet, letos v Piran. Ob okusni jedi, osvežujoči pijači, sončnim vremenu in čudovitim pogledom na Jadransko morje se pač da zares uživati!

Blackout: Wie sich Kärnten auf den Ernstfall vorbereitet

Dass es in Europa irgendwann zu einem größeren Stromausfall kommen wird, ist unter Experten unbestritten.

Die Frage lautet also nicht ob, sondern wann es zu einem so genannten Blackout kommen wird. Katastrophenschutzreferent Landesrat Daniel Fellner: „Mir ist es ein Herzensanliegen, dass die Kärntnerinnen und Kärntner auf diesen Fall bestmöglich vorbereitet sind. Wer nämlich weiß, was auf ihn zukommen kann, ist gewappnet und kann selbst viel zu einem glimpflichen Verlauf beitragen“.

Im Land gibt es seit Dezember 2016 eine Arbeitsgruppe Blackout die sich aus den Blaulicht-Einsatzorganisationen, der Polizei, dem Österreichischen Bundesheer und dem Zivilschutzverband zusammensetzt. 2018 fand unter dem Titel „Combined Success“ eine große Blackout-Übung mit vier Bezirken gleichzeitig statt aus der wichtige Maßnahmenempfehlungen abgeleitet wurden.

Auch deswegen fördert das Land Kärnten weiterhin die Errichtung so genannter Leuchttürme in jeder einzelnen der 132 Kärntner Gemeinden: Sie sollen zentrale Versorgungsknotenpunkte sein,

um im Katastrophenfall für die Bevölkerung Kontakt zu Ärzten, Zugang zu Medikamenten, Versorgung mit Lebensmitteln oder anderen überlebenswichtigen Gütern zu gewährleisten.

Fellner: „65 Kärntner Gemeinden haben diese Förderung von maximal 30.000 Euro pro Standort, beziehungsweise pro Notstromaggregat, bereits in Anspruch genommen. Weil das Thema uns so wichtig ist, haben wir die Möglichkeit der Förderung um ein Jahr verlängert“.

Darüber hinaus wurden speziell für Gemeinden Handlungsempfehlungen und Prozessbeschreibungen entwickelt, die im Ernstfall und insbesondere bis die behördlichen Krisenstäbe hochgefahren sind, die Krisenmanager an vorderster Stelle unterstützen sollen. Gemeinsam mit Südtirol hat das Land Kärnten auch ein über mehrere Jahre andauerndes Forschungsprojekt zum Thema Risikokommunikationsstrategie (RiKost) abgewickelt, durch das ebenfalls viele wei-

tere Erkenntnisse in diesem Zusammenhang gewonnen wurden.

Fellner: „Zusätzlich hilfreich ist es aber, wenn die Haushalte selbst so aufgestellt sind, dass sie eine Woche ohne Einkaufen und ohne Strom auskommen. Also ist es wirklich ratsam, immer einen Vorrat an haltbaren Lebensmitteln, Getränken, notwendigen Medikamenten, etc., daheim zu haben.

Frei nach dem Motto: „Vorbeugen ist besser als Heilen“, wollen wir ein mögliches Blackout thematisieren, ohne dabei Angst zu schüren. Denn gute Vorbereitung ist – wie so oft im Leben – im Fall des Falles eine große Erleichterung für alle Beteiligten“. Aus diesem Grund hat der Katastrophenschutzreferent im Jänner eine Informationskampagne gestartet, um die Kärntner Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren.

Darüber hinaus wird Ende 2022 in Klagenfurt und Villach der Ernstfall erneut beübt und die bereits gewonnenen Erkenntnisse werden evaluiert.

Land Kärnten investiert heuer 41,5 Millionen in Katastrophenschutz

Das Land investiert im heurigen Jahr insgesamt 41,5 Millionen Euro in den Schutz vor Hochwasser, Wildbächen und Lawinenabgängen. 32,9 Millionen davon holt die Landesregierung vom Bund nach Kärnten. Mit Blick auf Hochwasserkatastrophen in Österreich wisse man, „dass man in diesem Bereich keinesfalls sparen darf“, so Fellner.

